

Ressort: Politik

Unterstützung für 28-Stunden-Woche wächst

Berlin, 02.02.2018, 18:09 Uhr

GDN - Politik- und Wirtschaftsprofessoren, Geisteswissenschaftler und Kulturschaffende haben sich hinter die IG-Metall-Initiative für eine 28-Stunden-Woche gestellt. Die Forderung der Gewerkschaft im aktuellen Tarifkonflikt sei nicht nur aus Gründen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie vernünftig, heißt es in einem Papier, über das die "Frankfurter Rundschau" (Samstagsausgabe) berichtet.

"Sie kann auch zur Entlastung des Arbeitsmarktes beitragen." Zu den insgesamt über 60 Unterzeichnern des Aufrufs gehören der Armutsforscher Christoph Butterwegge, die Soziologen Claus Otte und Oskar Negt, die Ökonomen Peter Henricke, Heinz J. Bontrup und Mohssen Massarrat sowie die Schriftsteller Peter Schneider und der Musiker Konstantin Wecker. In ihrem Aufruf verweisen sie einerseits auf die nach offiziellen Angaben mehr als 2,5 Millionen Arbeitslose und die rund 1,9 Milliarden Überstunden, die im vergangenen Jahr geleistet wurden. Andererseits, so die Wissenschaftler, drohe infolge forcierter Digitalisierung und Produktivitätssteigerungen eine "neue Welle von Massenentlassungen". Insofern sei eine flächendeckende und dauerhafte Verkürzung der Regelarbeitszeit eine "sozial- wie arbeitsmarktpolitische Maßnahme ersten Ranges". Diese Forderung der IG Metall müsse allerdings um zwei wichtige Elemente ergänzt werden, heißt es in dem Aufruf. Jede Arbeitszeitreduzierung müsse zum einen an einen entsprechenden Personalausgleich gekoppelt werden, damit die Arbeitsbelastung für die Beschäftigten nicht ansteigt. Außerdem sollten Arbeiter, die zeitweise kürzer treten, dafür einen vollen Lohnausgleich erhalten.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-101564/unterstuetzung-fuer-28-stunden-woche-waechst.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com